



Hannover, 30. Oktober 2020

Ermordung der französischen Lehrkraft Paty – Schweigeminute und Thematisierung

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Lehrkräfte,

am 16.10.2020 wurde der 47-jährige Geschichts- und Geographielehrer Samuel Paty in einem Pariser Vorort Opfer eines islamistischen Anschlags. Samuel Paty hatte Anfang Oktober in seiner Schule über das Recht auf Meinungsfreiheit unterrichtet und hierbei Mohammed-Karikaturen aus der Satirezeitschrift Charlie Hebdo gezeigt. Er hatte vorher seinen Schülerinnen und Schülern freigestellt, den Blick abzuwenden, falls die Karikaturen sie beleidigen könnten.

Der Mord, der damit im Zusammenhang steht, hat uns alle zutiefst erschüttert. Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen des Ermordeten. Paty wurde zum Opfer dieser grausamen Tat, weil er Kindern und Jugendlichen die Werte unserer demokratischen Gesellschaft nahegebracht hat, nämlich Meinungsfreiheit, Pluralismus, Toleranz und Menschenwürde, und er hat dafür ein aktuelles Beispiel gewählt, das sich wie kaum ein anderes eignet, die Vielschichtigkeit dieser Werte in den Blick zu nehmen.

Einem solchen Angriff auf unsere demokratischen Grundwerte – und zugleich auf den Bildungsauftrag der Schule und die Freiheit der Lehre – müssen wir uns entschlossen und solidarisch entgegenstellen. Die Schule ist der geeignete Ort, um demokratische Grundwerte zu vermitteln und auch zu leben. Jeglichen Formen von Gewalt, religiösem Fanatismus und Intoleranz ist entgegenzutreten. Das ist eine wesentliche Aufgabe unserer Lehrerinnen und Lehrer. Sie müssen aber diesem Bildungsauftrag gerecht werden können, ohne dabei um ihr Leben fürchten zu müssen. Auch die Schülerinnen und Schüler haben ein Anrecht darauf, im Sinne der Werte unseres Grundgesetzes und des Bildungsauftrages der Schulgesetze unterrichtet zu werden. Einschränkungen der Meinungsfreiheit und der pädagogischen Verantwortung darf es nicht geben. Die Verteidigung demokratischer und rechtsstaatlicher Grundwerte ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Deshalb ist es wichtig, hier ein Zeichen zu setzen.

Der französische Bildungsminister hat die Regierungen aller europäischen Länder dazu aufgerufen, am 02.11.2020 um 11.15 Uhr in einer Schweigeminute des Opfers zu gedenken. Die Kultusministerkonferenz unterstützt diesen Aufruf. Meine Bitte ist daher, sofern Sie es ermöglichen können, sich mit Ihrer Schule in geeigneter Weise diesem Aufruf, wie z.B. durch die Gedenkminute und das Verlesen dieses Briefes, anzuschließen.

Wenn Sie Schülerinnen und Schüler einbeziehen und die Thematik im Unterricht behandeln möchten, haben Sie dafür meine vollste Unterstützung und den entsprechenden Freiraum.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Prof. Dr. h. c. T. ...'.